

gehört

NACHRICHTEN
MENSCHEN
AKTUELLES

INITIATIVE

Ja zu nah – auch bei Geflügel

Österreichisches Geflügelfleisch steht für regionale Herkunft, höchste Transparenz und erstklassige Qualität“, erklärte LK NÖ-Vizepräsident Lorenz Mayr anlässlich des vierten Vernetzungstreffens der JA ZU NAH-Initiative. Dank strenger Kontrollen und etablierter Qualitätssiegel könnten sich Kundinnen und Kunden auf Sicherheit und Geschmack der heimischen Produkte verlassen. „Die Wertschätzung für österreichische Lebensmittel stärkt nicht nur unsere Wirtschaft, sondern auch das Vertrauen in nachhaltige und verantwortungsvolle Landwirtschaft“, betonte Mayr.

Waldemar Pöchhacker, Geschäftsführer von JA ZU NAH, präsentierte den Ist-Stand des Projekts und stellte die Pläne für die Zukunft vor. Besonders die Förderung der österreichischen Lebensmittelqualität und die enge Zusammenarbeit zwischen Landwirten und



dielechmere/RLK

Beim vierten Vernetzungstreffen von JA ZU NAH drehte sich alles rund ums Geflügel und dessen Weiterverarbeitung.

Küchenleitern standen im Mittelpunkt. Thomas Rabl, Küchenleiter des LK-Betriebsrestaurants „Zum Landwirt“, berichtete über das Bratverhalten und die Geschmacksvorteile von heimischem Geflügel gegenüber importierten Produkten. Die Ergebnisse seines Versuches hätten deutlich gezeigt, dass österreichisches Geflügel nicht nur durch geringere Bratverluste, sondern auch durch eine höhere geschmackliche Qualität überzeuge. Dies unterstreiche die Bedeutung regionaler Lebensmittel in der Großküchenversorgung.

Gottfried Pichler (Waldland Tierveredelungs GmbH) und Oliver Bernhauser (Geflügelexperte der LK NÖ) betonten, wie wichtig es sei, die Landwirte über die besonderen Anforderungen in Großküchen aufzuklären und zeigten auf, welche Anstrengungen von den Geflügelbauern unternommen werden, um die sehr hohe Qualität zu liefern und zu halten.

LANDJUGEND

Herbsttagung in Freistadt

Funktionärinnen und Funktionäre aus allen fünfzehn oberösterreichischen Bezirksorganisationen der Landjugend trafen sich in Freistadt, um sich auszutauschen. In der anschließenden Landesversammlung wurde auf das vergangene Jahr geblickt sowie die Landessieger und erfolgreichen Bundesentscheid-Teilnehmer geehrt. Zudem fand die Neuwahl des Landesvorstandes statt. Stephan Eichelsberger (Landesleiter), Jakob Grafinger, Christina Kinast, Theresa Helmberger und Carmen Friesenecker werden in den verdienten „Landjugend-Ruhestand“ gehen und ab der Langen Nacht der Landjugend am 4. Jänner 2025 ihre Funktionen in andere Hände legen.

Das Team der Landjugend Oberösterreich mit Landeshauptmann Thomas Stelzer



LJ 00